

sis Internet/PC

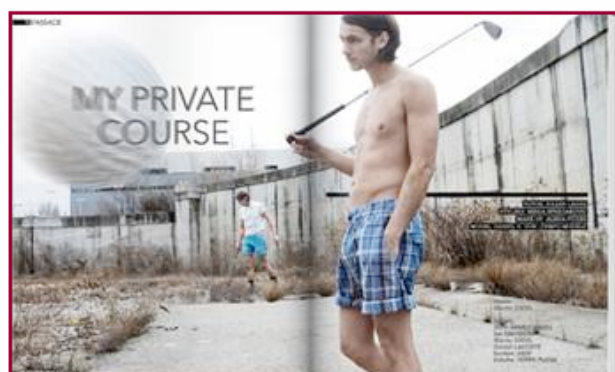
Vanguardist: Aufregender Neustart

Neues E-Magazin will Plattform für internationalen schwulen Lifestyle sein



SIS 8.4. – Das neue Format ist gewagt: Vanguardist.com verbindet das klassische Printmagazin mit der Online-Welt, mittels Flashbook-Software lässt sich Vanguardist wie eine Zeitschrift am PC-Bildschirm durchblättern. Es kann sich sehen lassen, was sich da mit sattem Seitenumschlag-Geräusch jeden Monat neu auftut: atemlos jung, intelligent und queer werden Vanguardisten und Avantgardistisches aus aller Welt präsentiert.

Keine kleine schwule Welt – inhaltlich ist es erklärtermaßen das Ziel der Macher, der Globalisierung des „homo-genen“ Lebens eine Plattform zu bieten. „Internationalität und andere kulturelle Identitäten werden auch in der schwulen Identität immer bedeutsamer“, so Carlos Gomez Silva (26) und Julian Wiehl (28) gegenüber siegessaule.de. Dem wollen die jungen Herausgeber aus Wien entsprechen, indem sie Fotoshootings und Reportagen aus allen Teilen der Welt bringen. In der aktuellen dritten Ausgabe wird der 19jährige Designer Andre Lorenz aus Schweden vorgestellt, der eigentlich nur bei H&M nachfragen wollte, ob es copyright-technisch ok sei, die T-Shirts der Kette zu verfremden und dann weiterzuverkaufen – H&M behielt ihn als Designer gleich da.



Präsentiert werden in Vangardist Geschichten und Texte, die mit Videos unterlegt werden – so wird zu den eigenproduzierten Modestrecken das Making-of-Video gleich mitgeliefert. Vangardist vermittelt den aufregenden Eindruck, nicht wie viele vergleichbare Magazine ein gut verriegeltes Fabergé-Ei zu sein, sondern ein Projekt mit offenen Enden. Auch in Berlin treiben sich Vangardisten herum, berichten über den Siegessäule Readers Award „Else“, suchen Models und Modemacher. Neben Mode füllen politische und kulturelle Themen die elektronischen Seiten.

Die Vangardisten sagen von sich, sie seien das „Morgengrauen im Magazin-Dschungel“ – es wird spannend, ob sie der Planierraupe Wirtschaftskrise trotzen können, die im schwulen Medienwald jüngst „Timm-TV“ und das spanische Magazin „Zero“ in die Insolvenz geschoben hat. Der Leser von Vangardist zahlt nix, er wird nur gebeten, sich für ein Abonnement zu registrieren, denn bis auf eine Anschubhilfe der Stadt Wien ist das Projekt anzeigenfinanziert.

Christian Mentz

www.vangardist.com